



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Schreiadler und Ortolan an der Müritz

Zeit: 10.6. – 16.06.2022

Teilnehmerzahl: 8

Reiseleiter: Maik Micheel

Unterbringung: Gutshaus Federow

10.06.22

Gleich nach der Begrüßung ging es zum Hofsee und anschließend zum Fischadlerhorst auf einem Mast einer 110KV Leitung. Die Besonderheit dieses Jahr war, dass auf dem Nachbarmast ein Wanderfalkenpaar brütete und drei Jungvögel großzog. Sie brüteten auf einem verlassenem Fischadlerhorst. Man konnte also von einem Punkt Fischadler und Wanderfalke am Horst beobachten. Das Highlight war aber ein Zauneidechse atzender Turmfalke. Die Zauneidechse war dazu noch ein ziemlich großes Exemplar. Auf dem Rückweg zum Hotel und damit zum Abendessen begleitete uns ein Grünspecht und Schwarzmilane. Nach dem Abendessen ging es bis zum Dunkelwerden zum Rederangsee. Wir bekamen eine wundervolle Abendstimmung mit Rotwild, Seeadlern, einfliegenden Kranichen und einem singenden Rohrschwirl. Die Heide- und Feldlerche war auf Hin- und Rückweg omnipräsent. Rundum ein schöner Start in die Tour.

11.06.2022

Tag zwei begann mit einer Wanderung in die offene Feldflur rund um Federow noch vor dem Frühstück. Wir sahen einen Steinschmätzer, Grauammern und Schwarzkehlchen. Die Radtour, welche nach dem Frühstück startete, führte uns zum Müritzhof und den Wiesen am Ostufer der Müritz. Aber noch in Federow entdeckten wir eine ganze Steinschmätzerfamilie. Bluthänflinge und Braunkehlchen waren ebenfalls vor Ort. Der Weg zum Müritzhof war auch vielversprechend, ein Baumpieper sang und war zu sehen und kurz vor dem Müritzhof sang ein Zwergschnäpper und ein gut ausgefärbtes Männchen zeigte sich uns. Was für ein Start in den Tag. Nach einer kleinen Kaffeepause ging es zu Fuß in die Wiesen. Dort entdeckten wir Braun- und Schwarzkehlchen, Neuntöter, Kiebitze, Krickenten, Zwergtaucher, Silbermöwen und Seeadler. Zu hören war ein Kleines Sumpfhuhn. Nach einer weiteren Pause am Müritzhof ging es wieder mit dem Fahrrad zum Warnker See. Die üblichen Verdächtigen wie Schellente, Reiherente, Stock- und Tafelente aber auch Zwergtaucher und Kormoran waren dort anzutreffen. Vom Ausguck aus konnten zwei Rothirsche beim Ruhen am gegenüber gelegenen Ufer beobachten werden. Es waren junge, noch im Bast befindliche Hirsche. Ein Eisvogel flog ebenfalls durch. Erschöpft ging es danach zurück ins Gutshaus und damit zum Abendessen.

12.06.2022

Die Solarboot-Tour an der Peene stand auf dem Tagesplan und ein Ausflug in das Vernässungsgebiet Großer Rosin am Kummerower See stand an. Auf der Peene entdeckten wir Blaukehlchen und Schilfrohrsänger, hörten Sprosser und Schlagschwirl. Im Großen Rosin waren es vor allem jede Menge Schwarz- Rothalstaucher mit Jungen, Trauer- und Weißbartseeschwalbe im Überflug aber auch die Beutelmeise beim Nestbau sowie die Bartmeise. Nach der Mittagspause in der Aalbude ging es in die offene Feldflur vor der Stadt Dargun mit angrenzenden, kleinen Feuchtgebiet. Wieder das Blaukehlchen, diesmal mit Jungvogel und das Braunkehlchen war zu sehen, ebenso Kiebitze in Verteidigung ihrer Jungvögel. Ein Libellen jagender Baunfalke war für die Kiebitze ein Grund zur Sorge. Ein überfliegender Rotschenkel rundete die Sache ab. Die Schafstelze begleitete uns auf dem Weg zurück zum Auto.

13.06.2022

Tag vier sollte uns in den Serrahner Buchenwald bringen. Vor dem Frühstück jedoch unternahmen wir eine kleine Exkursion auf die Fläche hinter dem Hotel mit Blick auf den See. Ein bisschen Geduld war nötig aber dann konnten wir mehrmals die Große Rohrdommel im beim Standortwechsel im Schilfgürtel fliegend beobachten. Auf der Überfahrt in den Serrahner Teil des Nationalparkes sahen wir Uferschwalben, Weißstörche am Nest. Den Zwergschnäpper konnten wir an diesem Tag leider nicht ausfindig machen, dafür aber den Raubwürger nebst Jungvögeln. Am Nachmittag bekamen wir dann auch noch den Schreiadler zu Gesicht. Im gleichen Gebiet zeigten sich noch Rohrweihe, Schwarz- und Rotmilan.

14.06.2022

Der fünfte Tag führte uns zum Bolter Kanal, eine Kanutour fand statt und nachmittags ging es in den Süden Mecklenburgs an die Brandenburgische Grenze, den Ortolan finden. Die Kanutour verlief recht erfolgreich, der Eisvogel tauchte mehrmals auf. Die Müritz selbst konnten wir nicht befahren, der Wellengang war zu heftig und das gefällt nicht jedem. Einen Snack an den Fischteichen einnehmend, ging es danach in eben jene Fischteiche und wir schauten uns ein bisschen um. Zu sahen bekamen wir den Drosselrohrsänger, sogar sein roter Rachen beim Singen war zu erkennen. Rothalstaucher schwammen mit Nachwuchs und auf einem der Teiche entdeckten wir ein Schwarm Kolbenenten, nicht mehr ganz so prächtig ausgefärbt aber immer noch schön anzusehen. Die Gegend um Lärz und Krümmel stand, wie schon erwähnt, am Nachmittag auf dem Programm. Zweimal konnten wir einem Ortolanmännchen beim trällern zuhören und auch zuschauen. Es saß auf einer Kartoffelstaude und gab sein Bestes. Auf der Rückfahrt zum Hotel mußten wir für Türkentauben einmal kurz halten, sie suchten im Kopfsteinpflaster nach Getreide. Der Tag war noch nicht zu ende, nach dem Abendessen ging es nochmal zu einem Tageseinstand des Waldkauzes und siehe da, er saß in seiner Höhle und schaute schon mal raus ohne sich von uns stören zu lassen.

15.06.2022

Der letzte ganze Tag führte uns per Rad an das Ostufer der Müritz, einmal durch den Nationalpark und zurück. Zuvor jedoch und wieder vor dem Frühstück sahen wir die Rohrdommel am Hofsee in Federow, diesmal aufrecht sitzend im Schilf, ein wirklich seltener Moment. Der „Beste Thomas aller Zeiten“ hatte sie für uns entdeckt und die Freude war nicht

für alle groß, da wir bei der morgendlichen Tour nicht immer vollständig waren. Wer aber der „Beste Thomas aller Zeiten“ ist, wissen natürlich alle Reiseteilnehmer, ist also ein Insider und dabei soll es auch bleiben. Die Radtour selber hatte außer ganz viel Landschaft auch noch so einiges ornithologisches zu bieten. Voran der Mittelspecht im Gutspark von Speck, der Schwarzspecht und eine Tannenmeise konnte aus nächster Nähe begutachtet werden. Ein jagender Fischadler konnte an der Binnenmüritz und Wanderfalken kurz vor Federow gesichtet werden.

16.06.2022

Noch früher als sonst, und natürlich vor dem Frühstück, startete die letzte Morgenexkursion zum Rederangsee. Immer wieder ein schönes Abschlussmoment, die Stimmung an diesem Ort hat was Magisches. Zu sehen bekamen wir noch einmal ein schönes altes Exemplar eines Seeadlers, Rotwild stand im Flachwasserberiech, Fischadler jagte und ein Teichrohrsänger kam aus dem Schilf. Auf einer Sandbank, ein bisschen weit weg, sahen wir den Flussregenpfeifer. Der Rückweg zum Hotel und damit zum letzten gemeinsamen Frühstück wurde ein bisschen melancholisch. Ein Kranichpaar mit zwei Jungvögeln und der Heidelerchengesang ließen uns aber nicht an den nahenden Abschied denken. Rundum, es war eine gelungene Reise und auch Reisegruppe.

Artenliste:

Haubentaucher	Wanderfalk	Baumpieper
Rothalstaucher	Baumfalk	Wiesenpieper
Zwergtaucher	Wasserralle	Schafstelze
Schwarzhalztaucher	Blässhuhn	Bachstelze
Kormoran	Kranich	Zaunkönig
Rohrdommel	Kiebitz	Heckenbraunelle
Silberreiher	Rotschenkel	Rotkehlchen
Graureiher	Lachmöwe	Hausrotschwanz
Weißstorch	Silbermöwe	Gartenrotschwanz
Höckerschwan	Flusseeeschwalbe	Braunkehlchen
Graugans	Weißbart-	Schwarzkehlchen
Brandgans	Seeschwalbe	Blaukehlchen
Schnatterente	Trauerseeeschwalbe	Amsel
Krickente	Hohltaube	Wacholderdrossel
Stockente	Ringeltaube	Singdrossel
Knäkente	Türkentaube	Misteldrossel
Löffelente	Kuckuck	Rohrschwirl
Kolbenente	Waldkauz	Schlagschwirl
Tafelente	Eisvogel	Schilfrohrsänger
Reiherente	Grünspecht	Sumpfrohrsänger
Schellente	Schwarzspecht	Teichrohrsänger
Schwarzmilan	Buntspecht	Drosselrohrsänger
Rotmilan	Mittelspecht	Sperbergrasmücke
Schreiadler	Kleinspecht	Klappergrasmücke
Seeadler	Wendehals	Dorngrasmücke
Rohrweihe	Heidelerche	Gartengrasmücke
Sperber	Felderche	Mönchsgrasmücke
Mäusebussard	Uferschwalbe	Zilpzalp
Fischadler	Rauchschwalbe	Fitis
Turmfalk	Mehlschwalbe	Waldlaubsänger

Zwergschnäpper
Grauschnäpper
Bartmeise
Sumpfmeise
Haubenmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Kleiber
Gartenbaumläufer
Beutelmeise
Raubwürger
Neuntöter
Eichelhäher
Elster
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Grünling
Stieglitz
Bluthänfling
Goldammer
Ortolan
Rohrammer
Grauammer
Sommergoldhähnchen
Steinschmätzer
Mauersegler
Sprosser
Kleines Sumpfhuhn

Gesamt:
124 Vogelarten